Rekrutenprüfung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1866)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sehr danken, wünschen wir ihr und dem ganzen Kanton zu diesem wirklichen Anfang der Einführung einer neuen Industrie in Bünden aufrichtig Glück. Für unsern Kanton giebt es kaum einen natürlicheren Industriezweig, als die Bearbeitung des Holzes zum Zwecke des Absatzes nach außen, da wir hierfür die Rohprodukte und die Arbeitskräfte im Lande haben. Es ist daher mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Holzschnitzerei bei uns in ausgedehnterem Maß heimisch werde, wenn es ihr einmal gelungen ist, an einem Orte Fuß zu fassen; der Umstand, daß dieser Industriezweig zu seinem Betriebe verhältnißmäßig nur wenig Kapital bedarf, dürfte auch zu seiner Ausbreitung beitragen.

Rekrutenprüfung.

Aus der zweiten Abtheilung (siehe vorige Nr.) wurden **192** Mann aus den Bezirken Moesa, Hinterrhein, Heinzenberg, Im Boden, Glenner und Vorderrhein geprüft. Die Beurtheilung war folgende:

Noten.	0.	1.	2.	3.
Im Lesen . . .	3 Mann	55 Mann	87 Mann	47 Mann
„ Rechnen . .	18 „	58 „	86 „	30 „
„ Schreiben .	2 „	47 „	99 „	44 „

Die geringsten Schulkenntnisse haben 1 Bonaduzer, 1 Tavetscher und 1 von Busen aufgewiesen.

Von diesen 192 Rekruten sind

117 oder circa 61 % Landwirthe,
55 „ „ 28 % Handwerker; die Uebrigen
20 „ „ 11 % gehören verschiedenen andern Berufsarten an.

Das gesammte Prüfungsergebniß dieses Jahres wäre demnach folgendes:

Noten.	0.	1.	2.	3.
Im Lesen . .	9 Mann	93 Mann	190 Mann	143 Mann
„ Rechnen .	20 „	86 „	188 „	141 „
„ Schreiben	4 „	69 „	293 „	159 „

Chronik für den Monat Juni.

Graubünden. Der Große Rath trat am 4. d. Monats zusammen und hielt drei Wochen lang Sitzung. Es wurden hauptsächlich folgende Geschäfte erledigt: 1) Berathung einer Verordnung über das Versicherungswesen; 2) dito. der Ausführungsbestimmungen zum Steuergesetz; 3) Beschluß der Einführung einer Lehrerkasse, in welche der Staat jährlich 10 Fr. für jeden mit Fähigkeitszeugniß versehenen Lehrer einzahlt, dieser aber Fr. 5 in dieselbe entrichtet; 4) Aufhebung der Handelspatente (nicht aber der Häuserpatente); 5) Ermäßigung der Bürgereinkaufstaxe; 6) Bestätigung der Verordnung über Maturitätsprüfun-